



[rbb-online.de](#) > Politik

POLITIK

Zahl deutlich angestiegen

Jeder Neunte verlässt die Schule in Berlin ohne Abschluss

Die Zahl der Jugendlichen, die in Berlin die Schule ohne Abschluss verlassen, ist im vergangenen Jahr deutlich angestiegen - auf ein mittlerweile alarmierendes Niveau. Fast elf Prozent der Schüler hatten keinen Abschluss. Das Problem konzentriert sich dabei auf bestimmte Bezirke.

Der Anteil von Jugendlichen, die in Berlin die Schule ohne Abschluss verlassen, ist im Schuljahr 2014/15 deutlich angestiegen. 10,9 Prozent der Schulabgänger erreichten keinen Hauptschulabschluss. Das geht aus einer Antwort von Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) auf eine Anfrage des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD) hervor.

Im Jahr 2013 lag die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss deutschlandweit bei 5,6 Prozent, wie eine Studie von Caritas und dem Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung ergeben hat.

MEHR ZUM THEMA

"Chancenspiegel" der Bertelsmann-Stiftung
Viele Schulabbrecher in Berlin und Brandenburg

Zahl deutlich über dem Bundesschnitt

Dabei gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken: Während in Steglitz-Zehlendorf nur 5,6 Prozent der Jugendlichen keinen Schulabschluss erreichten, waren es in Mitte 19,9 Prozent. Auch in Neukölln und Marzahn-Hellersdorf ist die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss besonders hoch.

Ebenfalls große Unterschiede gibt es zwischen Kindern mit deutscher und nicht-deutscher

Herkunftssprache: Während 7,4 Prozent der Jugendlichen mit Deutsch als Muttersprache keinen Abschluss schafften, waren es unter denen mit einer anderen Herkunftssprache 18,6 Prozent.

Langenbrinck fordert Brennpunktzulage

Im Schuljahr 2012/13 waren es noch berlinweit 9,2 Prozent der Schüler, die keinen Abschluss machten. Davor waren es sogar nur 7,4 Prozent im Schuljahr 2011/12 gewesen.

Dem rbb sagte Langenbrinck am Montag, er sei entsetzt über diesen anhaltenden Trend, der gestoppt werden müssen. "Wir müssen anfangen, die Bildung in Berlin zu gestalten und nicht nur zu verwalten", forderte der SPD-Politiker.

Vor allem die Grundschulen müssten deutlich besser ausgestattet werden. "Wir brauchen besser

bezahlte und auch mehr Grundschullehrer - es fehlten momentan über 800 von ihnen", berichtete Langenbrinck. Es müsse eine Brennpunktzulage eingeführt werden - für Lehrer und Erzieher in bestimmten Kiezen.

Aktuelle Zahlen in Prozent:

Bezirk	insgesamt	Jungen	Mädchen	nicht-deutsche Herkunftssprache	deutsche Herkunftssprache
Mitte	19,9	23,3	15,9	23,6	11,5
Friedrichshain-Kreuzberg	11,4	13,4	9,4	15,0	6,7
Pankow	7,4	9,0	5,7	29,0	5,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	6,1	6,2	6,0	12,1	3,5
Spandau	14,3	18,6	10,2	20,3	11,9
Steglitz-Zehlendorf	5,6	6,6	4,6	16,1	4,0
Tempelhof-Schöneberg	7,9	9,6	6,2	13,5	5,3
Neukölln	16,5	20,1	12,7	21,4	9,8
Treptow-Köpenick	7,0	8,0	5,9	22,0	6,2
Marzahn-Hellersdorf	14,7	16,3	13,1	21,8	13,5
Lichtenberg	10,5	12,2	8,6	15,9	9,0
Reinickendorf	10,5	11,5	9,5	17,4	7,7
Berlin insg.	10,9	12,9	8,8	18,6	7,4

Stand vom 08.02.2016